

Abiturprüfung Deutsch - Bachelorarbeit

Beitrag von „neleabels“ vom 12. Mai 2010 07:48

Das ist richtig. Ein Teil der Probleme kommt daher das das Zentralabitur in NRW noch in den Kinderschuhen steckt und sich noch nicht durchgerüttelt hat - das kommt davon, wenn man unbedingt das Rad von neuem erfinden muss, anstatt zu schauen, wie das die Südbundesländer mit jahrelanger bewährter Praxis machen...

Zum Teil sehe ich auch einfach fachwissenschaftliche Schwierigkeiten, bei denen ich als Historiker und Literaturwissenschaftler, der ich ja auch mal war, beim Korrigieren "mhmnjunja" murmeln muss. Auch habe ich den Eindruck, dass manche der Kollegen, die die Vorschläge erstellen, den Paradigmenwechsel weg von der Sachfeldabfrage hin zur Kompetenzorientierung noch nicht so richtig verstanden haben.

Aber ich nehme das nicht so schwer. Ich lege in Zweifelsfällen im Sinne des Schülers meine Möglichkeiten sehr weit aus und korrigiere mit breitem Kreuz wie ich es für angemessen halte. Die Kollegen, die ich kenne, machen das auch so.

Ebenso bedeutet das, dass wir für unsere Unterrichtsplanung die Korrekturbögen des vergangenen Durchgangs sorgfältig analysieren und die Konsequenzen aus den Aufgabenstellungen im Unterricht berücksichtigen.

Marry

Ich hoffe sehr, du liest noch mit - die Berichte von uns Praktikern sollten sehr aufschlussreich für deine Arbeit sein!

Nele